

Infobrief AUGUST 2011

Liebe Mitglieder,

Im Folgenden erhalten Sie neue Informationen über stattgefundene und geplante Veranstaltungen: **Exkursion Quedlinburg 01.07. - 02.07.2011**

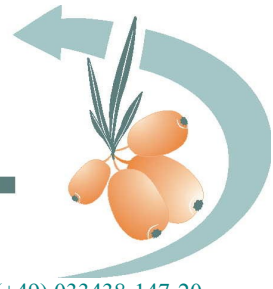
Treffpunkt der Teilnehmer der diesjährigen Exkursion unseres Vereins war das **Julius-Kühn-Institut - Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen Quedlinburg.**

Herr Dr. Krüger führte uns eingangs in die Geschichte des Institutes ein und erläuterte im weiteren die Aufgaben und Struktur des Bundesforschungsinstitutes.

Das Institut ist eine selbstständige Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und besteht aus insgesamt 15 Instituten für jeweils spezifische Arbeitsgebiete. Hauptsitz des Julius-Kühn-Institutes (JKI) ist Quedlinburg. Zur Information den folgenden Text:

“Das JKI umfasst nachstehende Institute:

- *Institute in [Quedlinburg](#)*
 - *Epidemiologie und Pathogendiagnostik*
 - *Ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz*
 - *Resistenzforschung und [Stresstoleranz](#)*
 - *Sicherheit in der Gentechnik bei Pflanzen*
 - *Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen und Obst, auch in Dresden-Pillnitz*
 - *Züchtungsforschung an landwirtschaftlichen Kulturen*
- *Institute in [Braunschweig](#)*
 - *Anwendungstechnik*
 - *Epidemiologie und Pathogendiagnostik, auch in Quedlinburg*
 - *Pflanzenbau und Bodenkunde*
 - *Pflanzengesundheit*
 - *Pflanzenschutz in Ackerbau und Grünland*
 - *Pflanzenschutz in Gartenbau und Forst*
- *Institute in [Berlin](#) und [Kleinmachnow](#)*



- *Ökologische Chemie, Pflanzenanalytik und Vorratsschutz, auch in Quedlinburg*
- *Strategien und Folgenabschätzung im Pflanzenschutz*
- *Institute an weiteren Standorten*
 - [Biologischer Pflanzenschutz in Darmstadt](#)
 - [Pflanzenschutz im Obst- und Weinbau in Dossenheim und Siebeldingen](#)
 - [Institut für Rebenzüchtung Geilweilerhof in Siebeldingen](#)
 - *Züchtungsforschung an gartenbaulichen Kulturen und Obst in Dresden-Pillnitz, und Quedlinburg*.¹

Die Gebäude für die Institute in Quedlinburg sind neu gebaut, erst etwa 6 Jahre alt und dementsprechend modern gestaltet und weitestgehend entsprechend aktuell labortechnisch ausgerüstet. Dr. Krüger führte uns durch die Arbeitsbereiche, indem vor allem die chemischen Analysen von Inhaltsstoffen, z.B. von Aromastoffen, Vitaminen erfolgen. Diese "Chemie" begleitet die in der Forschung bearbeiteten Pflanzen und Kulturbedingungen, wodurch die Wirkung bzw. die Ergebnisse von Forschungsvariablen, wie Aromakomponenten, auf die Pflanze / Pflanzenkulturen verfolgt werden können. Integriert in diesen Institutsteil sind auch die Räumlichkeiten und die erforderliche Ausrüstungen zur Probenaufbereitung des Pflanzenmaterials. In der vorbildlich gestalteten Abteilung für Rohmaterial- und Produktverkostungen können durch geschultes Personal und wissenschaftliche Ergebnisauswertung sensorische Erkenntnisse gewonnen werden, die die chemisch-physikalischen Analysen hinsichtlich ihrer Wertung entscheidend ergänzen können.

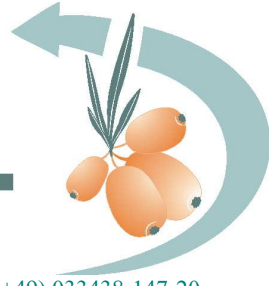
Die Pflanzen, Pflanzenteile oder Früchte, die hier im wissenschaftlichen Interesse stehen, können je nach Auftrag sehr verschieden sein. Die Anforderungen an die Flexibilität z.B. der chemischen Analytik (in Einheit Personal und Labortechnik) sind hoch und aus Sicht der Exkursionsteilnehmer auch sehr interessant.

In einem zweiten Teil des Institutsbesuches führte uns Herr Dr. Marte durch die große Gewächshausanlage für Forschungszwecke und über das große Versuchsfeld (über 30 ha groß) des Institutes.

Das große Gewächshaus ist 5 oder 6 Jahre alt und in eine Vielzahl unterschiedlich großer Kammern unterteilt. In diesen Kammern bzw. Räumen bestehen vielfältige Möglichkeiten der programmierbaren Einflussnahme von Wachstumsbedingungen wie Temperaturen, Luftfeuchtigkeit, Versorgung mit Wasser und Düngung und Licht, auf die darin eingestellten Pflanzen. Von den beeindruckend vielfältigen Möglichkeiten und Arbeitsaufgaben waren noch hervorzuheben für den Laien die interne Züchtung von Insekten zur Bekämpfung von Schadinsekten an Pflanzen in den Kammern und die realisierte, weil notwendige, Anlagenhygiene und Anlagensicherheit. Schön auch die große Geranien-Sammlung (über 150 Sorten).

Auf dem anschließenden "Spaziergang" über das weitläufige Versuchsfeld waren u.a. die Kultivierungsversuche mit Melisse und mit Fenchel interessant. Ja, und warum waren die Kirschbäume nicht beerntet? Das ist sicherlich Insiderwissen. Aber für uns war Glück, so konnten wir noch Kirschen essen.

¹ http://de.wikipedia.org/wiki/Julius_K%C3%BChn-Institut



Am Abend des 01.07.2011 erfolgte die Mitgliederversammlung des Vereines. Der Vereinsvorsitzende Dr. Thomas Mörsel informierte über

1. Neuaufnahmen in den Verein
2. Teilnahmen am ISA Kongress 2011
3. Vorrübergehende Weiterführung des Sanddornnetzwerkes (website...) durch den Verein.
4. Durchführung des EuroWorkS 2012 in Litauen
5. Termin nächste Mitgliederversammlung

Anschließend erfolgte eine aufschlussreiche Führung im Brauhaus Lüdde durch den dort verantwortlichen Braumeister.

Nach dem Abendessen und der Verkostung diverser Biersorten im Brauhaus Lüdde genossen wir eine äußerst beeindruckende und kurzweilige Nachtführung in Quedlinburg (Stadt der starken Frauen).

Die Besichtigung der Feininger Galerie nach einem kräftigen Frühstück am Sonntag war ebenfalls sehr interessant.

Planung weiterer Veranstaltungen

- Die Eröffnung der Sanddornerntesaison bei Frau Berger am 03.09.2011 wird in diesem Jahr nicht mit einer Versammlung des Vereins begleitet. (Termin parallel zur ISA Tagung). Die Mitglieder sind aber gern direkt dorthin eingeladen.
- Termin: Mitgliederversammlung **01.11.2011**, die Einladungen wurden bereits versendet. Hier ist auch ein Vortrag zu neueren Wildobststarten von der Firma Häberli, Schweiz, geplant.
- Vorschlag zur Exkursion 2012 : Fahrt zu Weleda, Schwäbisch Gmünd, u.a. Besuch des Heilpflanzengartens. Termin: **20.4.2012**

Verschiedenes

Neuaufnahmen:

Ab 01.07.2011 wurde Herr Götz-Dieter Seydlitz aus 16559 Liebenwalde als Mitglied aufgenommen. Er besitzt in Waldsiefersdorf eine Sanddornplantage.

Herr Tamouridis aus Saloniki, Griechenland, Frau Chitziou und Herr Messelides aus Stuttgart/Griechenland sind ab 15.08.2011 Mitglieder in unserem Verein. Herr Tamouridis betreibt eine Obstplantage.

Im Namen des Vorstandes

PD Dr. J.-Thomas Mörsel